

Aquawood Fineline L

5193

Mittelschichtige, transparente Schlussbeschichtung für Holzfenster und Haustüren für Industrie und Gewerbe.

Systemabgestimmt im 3-Schicht-Aufbau

PRODUKTBESCHREIBUNG

Allgemeines

Wasserbasierte, transparente Schlussbeschichtung mit sehr guter Wetterbeständigkeit und gleichmäßigem Abbau bei Bewitterung. Mittlere Schichtbildung mit 30 bis 50 µm Trockenfilmdicke je nach Aufbau. Das Produkt zeichnet sich durch hohe Blockfestigkeit, schnelle Wasserbeständigkeit, kurze Trockenzeiten, hohe Diffusionsfähigkeit und natürliche Optik aus.

Besondere Eigenschaften und Prüfnormen



- **ÖNORM EN 71-3**
Sicherheit von Spielzeug, Migration bestimmter Elemente (Schwermetallfreiheit)
- **DIN 53160-1 und DIN 53160-2**
Schweiß- und Speichelechtheit
- **Eignungsnachweis nach DIN EN 927-2**
- **Französische Verordnung DEVL1104875A**
Kennzeichnung von Baubeschichtungsprodukten auf ihre Emissionen von flüchtigen Schadstoffen: A+

Anwendungsgebiete



Maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile im Außen- und Innenbereich, wie z.B. Holzfenster, Haustüren, Fensterläden, Tore, Wintergärten.

Ein Unterschreiten der Mindestschichtstärke von 80 µm bei transparent pigmentierten wasserbasierten Beschichtungen ist nach ÖNORM B3803 auch auf maßhaltigen Holzbauteilen möglich, wenn dies nachweislich im Einvernehmen mit dem Hersteller des Beschichtungsstoffes erfolgt und der Endverbraucher nachweislich auf die verkürzten Pflegeintervalle hingewiesen wird.

Für Feuchträume (z. B. Hallenbäder) nur mit Spezialaufbau.

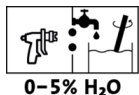
VERARBEITUNG

Verarbeitungshinweise



- Bitte Produkt vor Gebrauch aufrühren. Beim Aufrühren aber Lufteintrag vermeiden.
- Eine Produkt-, Objekt- und Raumtemperatur von mindestens + 15 °C ist erforderlich.
- Die optimalen Verarbeitungsbedingungen liegen zwischen 15 - 25 °C bei einer rel. Luftfeuchtigkeit von 40 - 80 %.
- Dichtstoffe müssen anstrichverträglich sein und dürfen erst nach Durchtrocknung des Lacks angebracht werden. Dichtprofile mit Weichmachern neigen in Verbindung mit Lacken zum Verkleben. Bitte nur geprüfte Typen verwenden.
- Um Lufteinschlüssen bei tiefporigen Laubholzarten vorzubeugen, sowie zur Vermeidung von Filmstörungen auf Lärche wird eine Zwischenbeschichtung mit Aquawood Intermedio ISO (5705) empfohlen.
- Beim Wechsel von Aquawood Finline L (5193) auf andere Wasserlacksysteme muss auf eine ausreichende Zwischenreinigung der Leitungen und Spritzgeräte geachtet werden, am besten mit warmem Wasser.
- Jegliche Veränderung des Verarbeitungsablaufes, der Umweltbedingungen, die Nichtbeachtung von Hinweisen oder die Verwendung nicht angeführter Produkte können das Ergebnis ungünstig beeinflussen. Abweichungen führen zu Film- und Haftungsstörungen sowie zu Beeinträchtigungen hinsichtlich Bewitterungs- und Farbtönstabilität.
- Bitte beachten Sie unsere **ARL 300 – Arbeitsrichtlinie für die Beschichtung von maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Bauteilen – Allgemeiner Teil** samt Normen und Richtlinien für den Fensterbau.

Auftragstechnik



	Airless	Airless luftunterstützt (Airmix®, Aircoat, etc.)
Spritzdüse Ø (mm)	0,28 - 0,33	
Spritzdüse Ø (Zoll)	0,011 - 0,013	
Spritzwinkel (°)	20 - 40	
Spritzdruck (bar)	80 - 100	
Zerstäuberluft (bar)	-	0,5 - 1,5
Spritzabstand (cm)	25	
Verdünnung	Wasser	
Verdünnernzugabe (%)	0 - 5	
Auftragsmenge Auftrag (g/m ²)	pro	150 - 175
Nassfilm (µm)	125 - 150	
Trockenfilm Gesamtaufbau (µm)	30 - 50	

Form und Oberflächenbeschaffenheit des Werkstücks sowie Applikationsart beeinflussen den tatsächlichen Verbrauch. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch eine vorherige Probebeschichtung zu ermitteln.

Trockenzeiten

(bei 23°C und 50% r.F.)



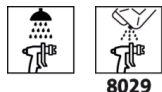
Staubtrocken (ISO 1517)	ca. 30 Minuten
Griffest	ca. 3 Stunde(n)
Überlackierbar	ca. 12 Stunde(n)

Bei den genannten Zahlen handelt es sich um Richtwerte. Die Trocknung ist abhängig von Untergrund, Schichtdicke, Temperatur, Luftaustausch und relativer Luftfeuchte.

Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchtigkeit können die Trockenzeit verlängern.

Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden!

Reinigung der Arbeitsgeräte



Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Für die Entfernung von angetrockneten Produktresten empfehlen wir Aqua-Cleaner (8029) (1:1 mit Wasser verdünnt).

UNTERGRUND

Untergrundart

Holz gemäß Richtlinien für den Fensterbau

Untergrundbeschaffenheit

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen wie Fett, Wachs, Silikon, Harz etc. und frei von Holzstaub sein, sowie auf Eignung zur Beschichtung geprüft werden.

Holzfeuchte

13 % ± 2 %

BESCHICHTUNGSaufbau

Allgemeines

Die nachfolgenden Beschichtungsaufbauten sind exemplarisch.

Imprägnierung

1 x Aquawood Primo (5453)

Zwischentrocknung: ca. 4 Stunde(n)

Holzschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

Bitte beachten Sie unsere **ARL 056 – Arbeitsrichtlinie zur Verwendung von Holzschutzmitteln**.

Zwischenbeschichtung

Fenster und Haustüren:

Nadelhölzer:

1 x Aquawood Intermedio DQ (5706)

Laubhölzer und Lärche:

1 x Aquawood Intermedio ISO (5705)

oder

1 x Aquawood Intercare SQ (5522)

Zwischentrocknung: ca. 2 Stunde(n)

Fensterläden, Tore und Wintergärten:

1 x Aquawood Intermedio Isogrip (5714)

Zwischentrocknung: ca. 4 Stunde(n)

Zwischenschliff



Körnung 220 - 280

Schleifstaub entfernen.

Schlussbeschichtung

1 x Aquawood Finline L (5193)

Für Haustüren

Zur Erreichung einer optimalen chemischen und mechanischen Beständigkeit wird ein zusätzlicher Auftrag von Aquawood Protect (5128) (farbloser 2K-Lack) oder alternativ der Einsatz des Aquawood Protor- bzw. Aquawood Dura-Systems empfohlen. Abweichungen von dieser Systemempfehlung können zu einer reduzierten Beständigkeit der Oberfläche führen.

INSTANDHALTUNG**Wartung**

Die Haltbarkeit von Außenbauteilen hängt von vielen Faktoren ab: Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones; für eine lange Haltbarkeit sind eine regelmäßige Kontrolle, Wartung und gegebenenfalls Instandsetzungsmaßnahmen erforderlich.

Jährliche Reinigung mit Top-Cleaner (7208) und Pflege mit Top-Care (7227) im Paket Windoor Care-Set (7229).

Instandsetzung

Bitte beachten Sie unsere **ARL 304 – Arbeitsrichtlinie für die Beschichtung von maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Bauteilen – Instandhaltung und Instandsetzung**.

BESTELLHINWEISE**Gebindegrößen**

4 kg, 22 kg

Farbtöne/Glanzgrade

Farbtöne sind über das **ADLER Farbmischsystem ADLERMix** mischbar.

Basislack(e):

Aquawood Finline L Basis W40 (5193000040)

Der Endfarbton ergibt sich grundsätzlich aus der Eigenfarbe des Holzes, der Auftragsmenge und dem Farbton der Beschichtung.

Um Farbtongleichheit zu gewährleisten, nur Material mit gleicher Chargennummer an einer Fläche verarbeiten.

Es empfiehlt sich, zur Beurteilung des Endfarbtons, mit dem gewählten Anstrichaufbau ein Farbmuster auf Originaluntergrund anzufertigen.

Um die Holzstruktur besonders zu betonen, ist der Farbton von Aquawood Finline L dunkler zu wählen als jener der Schlussbeschichtung.

Zusatzprodukte

Aqua-Cleaner 8029 (8029)
 Aquawood Intercare SQ (5522)
 Aquawood Intermedio DQ (5706)
 Aquawood Intermedio ISO (5705)
 Aquawood Intermedio Isogrip (5714)
 Aquawood Primo (5453)
 Aquawood Protect (5128)
 Top-Care (7227)
 Top-Cleaner (7208)
 Windoor Care-Set (7229)

Bitte die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

WEITERE HINWEISE**Haltbarkeit/Lagerung**

Mindestens 1 Jahr(e) in original verschlossenen Gebinden.

Vor Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, Frost und hohen Temperaturen (über 30 °C) geschützt lagern.

Angebrochene Gebinde gut verschließen und Inhalt möglichst rasch verbrauchen.

Technische Daten	VOC-Gehalt der anwendungsfertigen Mischung: Grenzwert nach Richtlinie 2004/42/EG für Aquawood Finline L (Kat A/d): 130 g/l. Aquawood Finline L enthält maximal 50 g/l VOC.
GISCODE	BSW30
DGNB (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen)	Qualitätsstufe 4 (bei werkseitiger Beschichtung)
Sicherheitstechnische Angaben 	Das Produkt ist nur für die industrielle und gewerbliche Verarbeitung geeignet. Bei Schleifarbeiten mindestens Staubfilter P2 als persönliche Schutzausrüstung zum Schutz vor Schleif- und Holzstaub verwenden. Bei Laubholz (v.a. Buche, Eiche) wird ein Staubfilter P3 empfohlen. Das Einatmen von Lackaerosolen bei Spritzapplikation muss generell vermieden werden. Dies ist durch die fachgerechte Anwendung einer Atemschutzmaske (Kombinationsfilter A2/P2) gewährleistet. Nähere Informationen zum Thema Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung finden Sie im dazugehörigen Sicherheitsdatenblatt. Die aktuelle Version kann unter www.adler-lacke.com abgerufen werden.